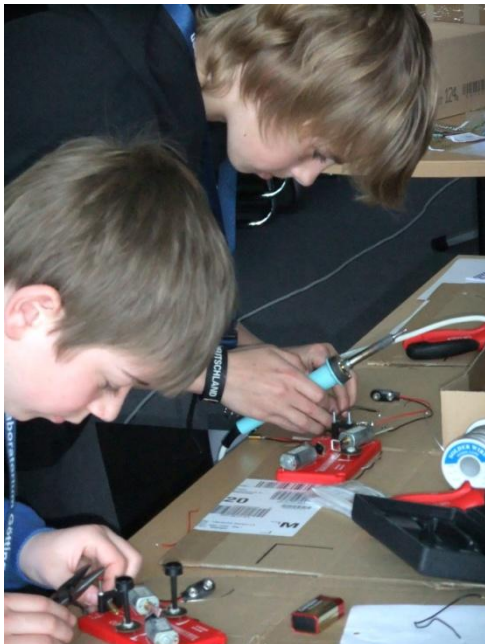


22.04.2010

Zukunftstag für Mädchen und Jungen



*Johann (11) und Josh (10) bauen eigene Discolaser*

Seit genau 10 Jahren wird interessierten Mädchen von der 5ten bis zur 10ten Klasse am Zukunftstag (oder Girls' Day) die Möglichkeit geboren, einen Tag lang eher frauenuntypische Berufe selbst zu erleben. An diesem Jubiläum der bundesweiten Aktion nahm nicht nur die millionste Teilnehmerin die Gelegenheit wahr, einen Einblick in naturwissenschaftliche und technische Berufe zu erhalten – auch für Jungen wird der zukunftsbezogene Aktionstag immer wichtiger. Gerade im Bereich der naturwissenschaftlichen Forschung und Entwicklung ist die Förderung von Nachwuchs wichtiger denn je. Das Interesse an den Naturwissenschaften muss schon frühzeitig geweckt werden, bei den oftmals als schwierig empfundenen Themen ist eine individuelle Ansprache der Kinder besonders wichtig. Vielen jungen Menschen ist nicht bewusst, wie oft ihnen die Naturwissenschaften im Alltag begegnen, und auch die eigenen Talente und Fähigkeiten werden hier unterschätzt.

Bei der Förderung der jungen Menschen kann sich natürlich nicht nur auf die in der Schule erbrachten Lehrleistungen berufen werden. Für Industrieunternehmen und Forschungseinrichtungen sind Initiativen wie der Zukunftstag eine gute Gelegenheit, ihre Türen für einen Besuch mit besonderen Projekten zu öffnen.

Im Laser-Laboratorium Göttingen e. V. war in diesem Jahr eine gemischte Gruppe mit insgesamt 8 Jungen und Mädchen zu Gast. Die Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 12 Jahren hatten die Möglichkeit, das Institut kennen zu lernen und selbst zu erkunden, wie ein Gravurlaser funktioniert, man einen Discolaser baut und eine Lasershow ablaufen lässt. Erste Erfahrungen im Lesen von Schaltplänen und im Umgang mit Lötkolben konnten unter der Anleitung der LLG-Wissenschaftler gemacht werden. Mit höchster Konzentration und großem Interesse erkundeten die Schülerinnen und Schüler die praktischen, technischen Bereiche der Laserphysik. Die Erfolge des Tages, leuchtende Discolaser und strahlende Augen, bestätigen die positive Wirkung der Initiative einmal mehr.



*Dr. Stephan Wieneke gibt Starthilfe beim Lötten*



*Nina (12) arbeitet an einer elektrischen Schaltung*